

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 2 (1894)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsren Herren Arzten, die in uneigennütziger Weise diese Kurse abwechselnd mit Samariterkursen leiteten, gebührt an dieser Stelle unser wärmster Dank. J. P.

Swiss Samariterbund.

Sektionen.

Als neue Sektion (Nr. 42) ist am 3. Januar aufgenommen worden der Samariterverein Trubachen. Als Präsident zeichnet Herr Joh. Schüpbach, als Sekretär Herr Bärtschi, Lehrer.

Kurschronik.

Die Schlussprüfung des von den Herren Dr. Mürjet und Möckly geleiteten Samariterkurses Bern-Buundenfeld fand Mittwoch den 27. Dezember 1893 abends im „Schweizergarten“ statt im Beisein des Hrn. Oberst Wyttensbach als Vertreter des kantonal-bernischen Roten Kreuzes. Dieser Kurs verdankt seine Entstehung den Angestellten des Kavallerie-Centralremontendepots, welche sich ursprünglich, soweit sie nicht durch die Remontenkurse auf den Waffenplätzen Aarau und Zürich in Anspruch genommen waren, recht zahlreich zur Teilnahme angemeldet hatten. Der grösste Teil der Vereiter konnte sich jedoch, nachdem der Kurs definitiv organisiert war, aus hierseits unbekannten Gründen nicht entschließen, mitzumachen; nur eine kleine Schar derselben, verstärkt durch Männer und Jünglinge aus allen Teilen der Stadt und teilweise aus den entlegensten Gegenden des Stadtbezirks, blieb schliesslich dem Unternehmen bis zu Ende treu und hat den Kurs, wie der ganze Verlauf, mit Inbegriff der Schlussprüfung bewies, mit anerkennenswertem Erfolge absolviert. Die Schlussprüfung wies recht hübsche Resultate auf, welche von Herrn Oberst Wyttensbach rückhaltlos anerkannt wurden. Derselben folgte ein ungewöhnlich heimeliger zweiter Akt, in welchem geordnete und improvisierte Reden, Deklamationen und Gesänge die ganze Gesellschaft, welche sich im Verlaufe des Kurses als homogene Familie herausgebildet hatte, bis zum „andern Tag“ festhielten. Die sämtlichen Kursteilnehmer konnten mit dem Samariterausweis versehen werden und wurden eindringlichst ermahnt, sich einer Sektion des stadtbernerischen Samaritervereins anzuschliessen.

In Meiringen fand die Schlussprüfung des dortigen Kurses Sonntag den 24. Dezember letzthin statt; der Samariterbundesvorstand war durch Herrn Hilfslehrer J. Hörni vertreten, welcher den auslässlich der Prüfung zu Tage getretenen Leistungen alle Anerkennung zollt. Angenehm berührt hatten die frischen, lauten, meist korrekten Antworten; im praktischen Teil wurde nur Notmaterial zur Anwendung gebracht, dessen sich die Kursteilnehmer in der Form von Gletscherpickeln und Seilen, Rückäcken, Räsen und dergleichen in ungewöhnlich geschickter Weise zu bedienen wussten. Die Durchschnittsfrequenz betrug annähernd 100%; die Prüfung bestanden 25 Mann, welche sich nächstens zu einer Sektion des schweiz. Samariterbundes konstituieren werden. Das Samariterwesen hat in Meiringen dank der aufopfernden Thätigkeit des Hrn. Dr. Neuggli dauernd Boden gefasst; bereits sind für einen zweiten Kurs gegen 40 Personen angemeldet. Glückauf!

Die Sektion Rorschach hat einen Samariterkurs unter der Leitung des Herrn Dr. Häne eröffnet; es beteiligten sich daran 18 neue Teilnehmer und neun Repetenten aus dem Schosse des Vereins.

Birmensdorf hält zu Anfang 1894 einen Anfängerkurs ab unter der Leitung des Herrn Dr. Meili in Wettswil.